

**Sommerstorf. □ Holger Wulschner aus Groß Viegeln bei Rostock ging mit zwei Pferden an den Start des Vier-Sterne-CSI in Sommerstorf um den Großen Preis und gewann mit dem 11-jährigen Holsteiner Wallach Leontes die Prüfung. Einen schicken Golf VI gab es für den Sieger.**

Wulschner, der vor zehn Jahren nicht nur das Deutsche Spring-Derby, sondern beide Qualifikationsprüfungen gewann und damit einen eisernen Rekord hält, galt nicht als Favorit, dafür Felix Haßmann (Lienen). Der deutsche Meister der Berufsreiter, der mit seinem Erfolgspferd Lianos in diesem Jahr bereits mehrere Siege in Großen Preisen einheimste und in Sommerstorf allein drei Prüfungen gewann, kassierte jedoch im Stechen einen Abwurf und wurde damit Zweiter. Als dritter und damit letzter Teilnehmer im Stechen ging Michael Kölz (Leisning) mit Lord in den schweren Parcours. Aber auch dieser war nicht fehlerfrei und blieb in der Zeit knapp hinter Felix Haßmann.

Rund 5.000 Zuschauer füllten Ränge und Zelte um den Turnierplatz und verfolgten gespannt das Geschehen. Turnierveranstalter Jens Vogt, der sich im Vorfeld darauf gefreut hatte „am Sonntag Abend einem glücklichen Gewinner die Hand zu schütteln und sagen zu können, wir haben guten Sport gesehen“, ist nicht enttäuscht worden. „Top Sport und mit Holger Wulschner ein gerechter Sieg im Großen Preis. Wir haben mit 50 Zuschauern begonnen vor sieben Jahren, hatten uns im letzten Jahr auf 13.000 gesteigert und ich denke mal, dass wir mit knapp 8.000 Zuschauern in diesem Jahr nicht ganz das Vorjahresziel erreicht haben, aber dennoch sehr zufrieden sein können, mit dem was wir hier in den letzten Tagen erlebt haben“, lautete das Fazit. „Der Sport steht im Vordergrund, das haben wir gelebt, es gab wenig Kritik am Rande und die Reiter sind glücklich hier in Sommerstorf weggefahren, was will man mehr“, so Vogt.

## Holger Wulschner GP-Gewinner in Sommerstorf

Geschrieben von: Martina Brüske  
Montag, 21. Juni 2010 um 06:04

---

Großer Preis, Springprüfung der Kl. S\*\*\*\*:

1. Holger Wulschner (Groß Viegeln) Leontes 0 Fehlerpunkte/ 38,51 Sekunden,
2. Felix Haßmann (Lienen) Lianos 4/38,67,
3. Michael Kölz (Leising) Lord 4/39,56, alle im Stechen,
4. Thomas Kleis (Wendorf) Cousteau 4/ 75,69,
5. Toni Haßmann (Lienen) Baron 4/79,54,
6. Frederik Knorren (Würselen) Aspen 4/79,60, alle im Normalumlauf.